Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 16472
Herausgeber u. verantw. Redakteur K. Eigl
14. Jahrg. Wien, Dienstag 29. März

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 29. März.

Vorsitzender Bgm. Dr. Seitz u. Vizebgm. Dr. Neumayer.

Nach einem Berichte des StR. Lusch wird ein Offert auf Verkauf des Hauses Meidling Schönbrunnerstraße 206 wegen zu hoher Forderung abgelehnt.

Ein Offert betreffend den Verkauf von Grundflächen im 12. Bezirk Wienerbergstraße für Schulbauzwecke wird angenommen.

Nach einem Berichte des StR. Hölzl wird der Abteilung der Realität Döbling Silbergasse 32 auf 4 Baustellen Folge gegeben.

StR. Sturber beantragt den K. K. Forstassistenten Ferdinand Tribicer mit der Oberaufsicht über den Bürgerspital-Kalksburger-Wald zu betrauen. (Ang.)

Das von StR. Jetzler vorgelegte Projekt für den Ausbau des Haupt-Sammelkanals in der Breitenseerstraße von Nr. 39 bis zur Leyserstraße im 13. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernisse von 15.000 Kronen genehmigt.

Zur Erbauung einer Schalt- und Transformatoren-Station auf dem Dienstbahnplatz im 2. Bezirk durch die städtischen Elektrizitätswerke wird die Bewilligung erteilt.

Das von StR. Jörmann vorgelegte Projekt für die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der verlängerten Heinigasse zwischen dem Ramming- u. der Offenbachstraße im 3. Bezirk wird genehmigt.

Nach einem Antrage des StR. Ofner werden für Herstellungen zum Zwecke der Fortführung der Wiederherstellung des städtischen Hauses 1. Bez. Wipplingerstraße 24 4917 K 17 h bewilligt.

StR. Rauer beantragt ein Offert der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft in Liquidation auf Verkauf ihrer Gründe nördl. vom Laaerberg Friedhofe im Ausmaße von 6475 m² um den Pauschalbetrag von 15000 K anzunehmen. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Lusch wird die Verlegung des Auslaufbrunnens bei Nr. 52 Tivoligasse im 12. Bezirk in die Rosasgasse, Ecke der Bischofgasse sowie die Zurückversetzung des bei demselben Hause stehenden Feuerhydranten mit einem Kostenerfordernisse von 300 Kronen genehmigt.

Stadtanwalt Dr. Swoboda. In der heutigen Stadtratsitzung beantragte V.B. Weiskirchner von Sozialdemokraten Dr. Robert Swoboda zum Leiter des Amts „Stadtanwalt" interimistisch zu ernennen, weil er mit rechtsfreundlichen Vertretungen der Gemeinde Wien vor den ordentlichen Gerichten und vor den Verwaltungsgerichtshöfen betraut werden soll. Als diese Ernennung nicht sicher zu sein schien, wurde die Verhandlung dieses Titels durch einen Antrag auf sachliche Überbringung der rechtsfreundl. Vertretungen der Gem. Wien, vorerst ein Antrag auf die Einrichtung eines solchen Amtes, auf eine Weise erledigt, wonach eine neuerliche Beratung erfolgen soll. Die bestehende Anordnung, wonach in jenen Fällen, in welchen ein Verfahrenszwang nicht vorgeschrieben ist, die Vertretung der Gemeinde vor Gericht durch ihre rechtskundigen Beamten besorgt wird, hat unverändert aufrecht zu bleiben. Diese Anträge wurden angenommen.